



Unter der Leitung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters Uwe Seele (links), Jugendfeuerwehrwart Andreas Klinkert (rechts) und Platzwart Hannes Ervenich (zweiter von rechts) wird das erste Zelt auf dem Meilerplatz aufgebaut.
 Foto: Eggers

500 Jugendliche campen am Meiler

Zeltlager der Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Harz beginnt morgen oberhalb des Schützenplatzes

Von Michael Eggers

BRAUNLAGE. „Der Platz ist ideal.“ Da sind sich stellvertretender Ortsbrandmeister Uwe Seele und Feuerwehr-Jugendwart Andreas Klinkert einig. Von morgen an zelten 500 Jugendliche aus der Stadt Braunlage und dem Landkreis Harz am Meiler oberhalb des Schützenplatzes.

Bereits seit acht Jahren beteiligen sich die Mädchen und Jungen aus der Jugendfeuerwehr der Stadt Braunlage auch an den Zeltlagern zunächst im Landkreis Wernigerode und nach der Gebietsreform in Sachsen-Anhalt im Landkreis Harz. „Das hat mal in Elend direkt in der Nachbarschaft angefangen“, weiß Klinkert. Im Folgejahr habe sich das

gemeinsam mit Hohegeiß in Benneckenstein fortgesetzt, und danach haben die Jugendfeuerwehrlaute aus Braunlage regelmäßig an zwei Zeltlagern teilgenommen, denen im eigenen und denen im Nachbar-Landkreis.

In diesem Jahr schlüpft Braunlage erstmals in die Rolle des Gastgebers. „Wir hatten zunächst wegen der Entfernung gar nicht mit einer großen Resonanz gerechnet“, berichtet Klinkert. Doch dann hätten sich immerhin 500 Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren angemeldet, sagt er erfreut.

Aktive Wehr hilft

Insgesamt dauert das Zeltlager vier Tage. „Das hat Tradition, der Landkreis Harz veranstaltet seine Zeltlager immer in den ersten vier

Tagen der Sommerferien“, sagt Klinkert. Und auch das Programm ist einigermaßen vorgegeben. Unter anderem werden für die älteren Teilnehmer Feuerwehr-Jugendwettkämpfe ausgerichtet, bei denen die verschiedenen Orte ihre Stärken messen. Weil in Niedersachsen die Jugendlichen bereits mit 16 an die Freiwillige Feuerwehr abgegeben werden, in Sachsen-Anhalt aber erst mit 18, rechnen sich die Braunlager bei diesen Wettkämpfen keine vordere Platzierung aus.

Klinkert freut sich über die Unterstützung der aktiven Wehr. „Einige habe sich extra Urlaub genommen, um uns zu helfen“, sagt er. Zu den Betreuern, die während der gesamten vier Tage des Zeltlagers am Meiler übernachten, gehört neben dem Jugendwart auch Platzwart Hannes Ervenich. Und stellvertretender

Ortsbrandmeister Seele will auch eine Nacht in dem Zeltlager verbringen. „Einfach mal um zu erleben, wie es dort zugeht“, sagt er.

Strenge Kontrollen

Für Strom und Wasser wird auf dem Gelände mit Unterstützung der Harz-Energie gesorgt, freuen sich Klinkert und Seele. Damit die Jugendlichen duschen können, werden zwei Container aufgestellt. „Einer für die Jungen und einer für die Mädchen“, erklären sie. In weiteren Containern werde die Feldküche sowie das DRK untergebracht.

Streng überprüft wird das ganze Lager vom Landkreis Goslar, der unter anderem über das Gesundheitsamt kontrolliert, ob die Wasserversorgung den Richtlinien entspricht.



Freitag Frühstück in der Gemeinschaft

BRAUNLAGE. Evangelische Kirche und Diakonie laden alle älteren Menschen der Stadt am Freitag um 9 Uhr in das Gemeindehaus der Trinitatisgemeinde zum Seniorenfrühstück ein. Eingeladen sind aber auch „Nicht-Senioren“, die gern in Gemeinschaft frühstücken. Der Kostenbeitrag beträgt pro Teilnehmer 1,50 Euro. Ein kostenfreier Fahrdienst für Besucher, die nicht mehr ganz so gut zu Fuß sind, kann unter Telefon (0 55 20) 9 30 10 angefordert werden.

Drei Leichtverletzte nach Unfall auf B 242

ST. ANDREASBERG. Am Montagabend hat sich gegen 21.20 Uhr auf der Bundesstraße 242 zwischen Clausthal-Zellerfeld und St. Andreasberg ein Verkehrsunfall ereignet. Ein 18-jähriger Clausthaler geriet ausgangs einer Linkskurve ins Schleudern und kam nach rechts von der Fahrbahn ab.

Der Wagen schleuderte nach Angaben der Polizei in die Böschung und anschließend auf die Fahrbahn zurück. Das Auto kippte dabei auf die Seite. Nach Angaben des Fahrers wollte er einem nicht näher definierten Gegenstand auf der Fahrbahn ausweichen, so die Polizei weiter.

Der Fahrer und nach derzeitigem Stand auch die beiden Insassen verletzten sich dabei leicht und wurden zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Am Wagen entstand nach Mitteilung der Polizei Totalschaden.

Das „Haus Berlin“ öffnet seine Pforten

Tag der offenen Tür des ehemaligen Landschulheims lockt Besucher aus der Region – Attraktionen für Kinder

Von Günther Breutel

HOHEGEISS. Interessierte Besucher aus Hohegeiß und der näheren Umgebung kamen jetzt zum Tag der offenen Tür ins „Haus Berlins“. Das ehemalige Landschulheim des Landkreises Hildesheim hat seit Oktober 2008 eine neue Betriebsgesellschaft, die ihre Arbeit näher vorstellen wollte.

Beschäftigung gegeben

„Wir haben keine behördlichen Entscheidungsträger mehr, dadurch wird diese Einrichtung nutzerfreundlicher“, erklärte Reiner Kaste, Geschäftsführer der Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen, die den Gesellschaftern Landkreis Hildesheim und Labora GmbH gehört. „Wir haben hier Orientierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Schüler und Jugendliche geschaffen,



Klaus Bange dreht erst einmal eine Runde auf dem Labora-Fahrrad, bestaunt wird er dabei von Monika Pietsch, Reiner Kaste, Prälat Heinrich Günther, Stefan Grote, Wolfgang Hahne und Robert Hansmann.
 Fotos: Breutel

die gern genutzt werden“, ergänzte der Fachdienstleiter des Hildesheimer Jugendamtes, Klaus Bange.

Jugendgruppen aus allen Teilen Norddeutschland nutzen jetzt die Möglichkeiten des „Hauses Berlin“. „Ich bin sehr froh über den Bestand des Hauses, es ergibt sich so eine Verknüpfung mit unseren touristischen Angeboten“, meinte Kurdirektor Christian Klamt, und Bürgermeister Stefan Grote, freut sich, dass in diesem von Monika Wedemeyer geleiteten Heim acht Arbeitskräfte ihre Beschäftigung haben.

Landrat auch dabei

Und diese Arbeitskräfte haben mit viel Liebe und Aufwand den Tag der offenen Tür gestaltet. Da gab es nicht nur Kaffee und Kuchen, Schmorwürstchen und viele Säfte, auch hatte das Küchenpersonal mit Angelika Eisenschmidt, Sabine

Hoppe und Axel Krüger im Kessel eine Harzer Hexensuppe zubereitet. In Zusammenarbeit mit den „Erlebnistagen Harz“ gab es für die Kinder und Jugendlichen so manche Gelegenheit, ihren Mut zu beweisen. So konnte man sich aus dem zweiten Stock abseilen oder beim Bierkistenstapeln sein Gleichgewichtssinn testen.

Geschäftsführer Kaste und Heimiterin Wedemeyer freuten sich, dass auch der Aufsichtsratsvorsitzende der neuen Betriebsgesellschaft, der Hildesheimer Landrat Reiner Wegner, am Nachmittag noch kam, nachdem er in Hildesheim den Startschuss für den Schützenumzug gegeben hatte. Dies zeige, dass auch der Landkreis Hildesheim nach wie vor ein großes Interesse an der Einrichtung habe.



Monika Prusik lässt sich vom zweiten Stock des „Hauses Berlin“ abseilen.

FERIEN(S)PASS

Donnerstag (jeweils für Einheimische und Kinder von Urlaubern, um Anmeldung bis heute 17 Uhr wird gebeten):

- **Spiel und Spaß** im Kinderklub des Hotels Panoramic in Hohegeiß von 10.30 bis 12.30 Uhr. Anmeldung unter (0 55 83) 7 10.
- **Beachvolleyball** für die ganze Familie im Hotel Maritim von 15 bis 17 Uhr. Anmeldung unter (0 55 20) 80 50.

SPORTTERMINE HEUTE

- **BRAUNLAGE**
- SV Braunlage:** Badminton U 9/ U 11, 15 Uhr; U 13, 16.30 Uhr; U 18, 20 Uhr; Tischtennis Jgd./Schü., 18 Uhr.
- DRK:** Senioren-Gymnastik, 15 Uhr, Gemeindehaus.
- DLRG:** Schwimmtraining im Hallenbad, 18.30 Uhr.
- Tennisclub:** 10-20 Uhr, Elbinge-röder Straße.

GOSLARSCHER ZEITUNG

Amtliches Bekanntmachungsblatt
Redaktion Braunlage
 Werner Beckmann (bc)
 Telefon (0 55 20) 9 20 36
 Telefax (0 53 22) 96 86-99
Geschäftsstelle
 Buchhandlung Bonewitz
 Herzog-Wilhelm-Straße 11
 Telefon (0 55 20) 13 36
 Telefax (0 55 20) 13 76
Abonnenten- und Leser-Service
 ☎ (0 53 21) 3 33-4 44